



# **Original Betriebsanleitung**

## **W-SEC Wippkreissäge**

- M:** *Motordirektantrieb*  
**MK:** *Motorkeilriemenantrieb*  
**ZG:** *Zapfenwellenantrieb*  
**ZMG:** *Zapfwellen-Motor-Keilriemenantrieb*



## Inhaltsverzeichnis

1	EINFÜHRUNG .....	4
1.1	Hersteller .....	4
1.2	Über dieses Handbuch .....	4
1.3	Haftungsbegrenzung .....	5
1.4	Urheberschutz .....	5
2	HINWEISE .....	6
2.1	Leseverpflichtung .....	6
2.2	Betreiber .....	6
2.3	Bedienpersonal .....	6
2.4	Sachkundiger .....	6
2.5	Fachkraft .....	6
2.6	Produkthaftung .....	7
2.7	Vollständigkeit .....	7
2.7.1	Lieferumfang .....	7
2.8	Allgemeine Hinweise .....	7
2.9	Gewährleistung .....	8
3	SICHERHEITSHINWEISE .....	9
3.1	Symbolerklärung .....	9
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	10
4	MASCHINENBESCHREIBUNG .....	13
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	13
4.2	Fehlanwendung .....	13
4.3	Typenschild .....	13
4.4	Maschinenaufbau .....	14
4.5	Schutzeinrichtungen .....	14
4.6	Bedienelemente .....	14
4.7	Elektronische Bremse .....	14
4.7.1	Beschreibung .....	14
4.7.2	Sicherheitshinweis zur elektronischen Bremse .....	15
4.7.3	Abschaltung bei Zapfwellantrieb (ZG und ZMG) .....	15
4.8	Technische Daten .....	16
4.9	Umgebungsbedingungen .....	17
4.10	Bedienerqualifikation .....	18
4.11	Persönliche Schutzausrüstung, organisatorische Maßnahmen .....	18
5	TRANSPORTIEREN, LAGERN .....	19
5.1	Transportieren .....	19
5.1.1	Straßentransport mit der Dreipunktaufhängung (ZG und ZMG) .....	19
5.2	Lagern .....	19
6	AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN .....	20
6.1	Aufstellen .....	20
6.2	An- und Abbau .....	20
6.2.1	Dreipunkt und Gelenkwelle (nur bei ZG und ZMG) .....	20
6.2.2	Bei Betrieb mit Zapfwellantrieb und E-Motor (nur bei ZG und ZMG) .....	20
6.2.3	Zusätzliche Sicherheitshinweise für Kreissägen mit Zapfwellantrieb und E-Motor (nur bei ZG, ZMG) .....	21
6.3	Stromanschluss (nur bei M, MK und ZMG) .....	21
6.4	Drehstrommotor (nur M, MK und ZMG) .....	21
7	BETRIEB .....	23
7.1	Anwendung .....	23
8	Das Sägeblatt .....	24
8.1	Auswahl des Sägeblattes .....	24
8.2	Befestigung des Sägeblattes auf der Spindel .....	25
8.3	Sägeblattwechsel .....	25

REINIGUNG und INSTANDHALTUNG.....	25
8.4 Sicherheitshinweise .....	26
8.5 Wartung .....	26
8.5.1 Gelenkteile .....	26
8.5.2 ZG und ZMG .....	26
8.5.3 Überprüfung der Maschine .....	27
8.6 Ersatz- und Verschleißteile .....	27
9 Ursachenermittlung bei störungen .....	28
10 ENTSORGUNG .....	28
11 ANHANG .....	29
11.1	
11.2 Schaltplan W-SEC M/MK .....	29
11.3 Schaltplan W-SEC ZMG .....	300
11.4 Weitere Informationen, Kundendienst .....	31
11.5 Explosionszeichnung W-SEC M.....	32
11.6 Explosionszeichnung W-SEC MK .....	33
11.7 Explosionszeichnung W-SEC ZG.....	34
11.8 Explosionszeichnung W-SEC ZMG.....	35

# 1 EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung stellt im Sinne der Maschinenrichtlinie die Originalbetriebsanleitung der W-SEC Wippkreissäge (mit den unterschiedlichen Ausführungen M, MK, ZG, ZMG) dar.

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen die Sie mit dem Aufbau, Verwendung und dem Betrieb bis hin zu Wartung der Maschine vertraut machen. Weiters enthält es Hinweise zur richtigen und sicheren Verwendung der Maschine. Um Reparaturen und Stillstehzeiten auf ein Minimum zu reduzieren sowie Verletzungen zu vermeiden lesen sie diese Anleitung sorgfältig und genau durch bevor Sie mit der Montage und weiteren Arbeiten beginnen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns um Unklarheiten zu beseitigen.

Alle weiteren anhängenden Dokumente der Unterlieferanten müssen ebenfalls genau durchgelesen werden.

Diese Dokumente müssen für alle Anwender und Betreiber immer zugänglich, leserlich und komplett sein.

Jede Person die mit oder an der Maschine arbeitet muss diese Dokumente zuvor lesen und sich an die gegebenen Anweisungen halten.

## 1.1 Hersteller

Im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist Hersteller die Firma:

WIDL GmbH  
Donaustraße 37  
94491 Hengersberg  
Tel. (09901) 93 06 – 0  
Email: [info@widl.com](mailto:info@widl.com)

Im Folgenden Widl genannt.

## 1.2 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die maschinentechnische Ausrüstung.

Alle Funktionen für den normalen Betrieb bzw. Hinweise für die Wartung sind im vorliegenden Handbuch beschrieben.

Sollte es notwendig sein, gibt es in der vorliegenden Beschreibung Verweise auf die einzelnen Komponentendokumentationen.

Der Stand dieses Handbuchs entspricht dem technischen Stand der Maschine und der Arbeitsweise zum Zeitpunkt der Fertigstellung. Für diesen Stand übernimmt der Hersteller nach untenstehender Definition die Haftung.

VERSION	DATUM	ÄNDERUNGEN
01	Oktober 2023	

### 1.3 Haftungsbegrenzung

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für den Betrieb entsprechen dem letzten Stand bei Drucklegung und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Technische Änderungen – im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Betriebsanleitung behandelten Maschine – behalten wir uns vor. Die Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung dienen deshalb lediglich der Information. Auch entsprechen die Darstellungen in dieser Betriebsanleitung nicht unbedingt dem Lieferumfang bzw. einer evtl. Ersatzteillieferung; die Zeichnungen und Grafiken sind unmaßstäblich. Für Mängel, Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung oder unterlassene bzw. unsachgemäße Instandhaltung und Wartung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Originalersatzteile und Originalzubehörteile eingesetzt werden dürfen. Dies gilt sinngemäß auch für, durch uns gelieferte, Baugruppen anderer Hersteller. Der Einbau bzw. die Verwendung von nicht freigegebenen Ersatz- oder Zubehörteilen und jegliche eigenmächtigen Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet; für hieraus resultierende Mängel oder Schäden übernehmen wir keine Haftung. Darüber hinausgehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz jedweder Art, sind – mit Ausnahme der gesetzlichen Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz – ausgeschlossen.

### 1.4 Urheberrecht

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und dient ausschließlich dem zwischen Urheber und Besteller/Produkthersteller vertraglich vereinbarten Zweck. Jede darüber hinausgehende Verwendung einschließlich Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung, Mitteilung und/oder Übermittlung seines Inhaltes oder Teilen davon sind ohne schriftliche Freigabeerklärung des Urhebers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.



#### Hinweis!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar!

## **2 HINWEISE**

### **2.1 Leseverpflichtung**

Alle mit der Anlage betrauten Personen müssen diese Betriebsanleitung vor dem Betrieb lesen und verstehen. Machen Sie sich vor dem ersten Einsatz mit der Maschine vertraut.

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Teil der Betriebsanleitung durch.

Diese Betriebsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihre Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit der Maschine sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb der Maschine geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Die Betriebsanleitung muss sich ständig bei der Maschine befinden. An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch der Maschine geschult und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter der Bedienperson (18 Jahre) ist einzuhalten, Kinder dürfen mit der Maschine nicht arbeiten.

Neben den in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheits- und Betriebsanweisungen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten fachtechnischen Regeln zu beachten.

### **2.2 Betreiber**

Als Betreiber (Unternehmer/Unternehmen) gilt, wer die Maschine betreibt und bestimmungsgemäß einsetzt oder durch geeignete und unterwiesene Personen bedienen lässt.

### **2.3 Bedienpersonal**

Als Bedienpersonal gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit der Bedienung beauftragt ist, dabei ist die Betriebsanleitung einzuhalten.

### **2.4 Sachkundiger**

Als Sachkundiger gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Maschine hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand der Maschine beurteilen kann.

### **2.5 Fachkraft**

Als Fachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen mit dem Produkt und in Kenntnis der einschlägigen gültigen Normen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen und abwenden kann.

## 2.6 Produkthaftung

Die Firma WIDL GmbH haftet nur für Personen- oder Sachschäden, die bei bestimmungsgemäßer Anwendung durch besonders eingewiesenes Personal entstehen, wenn die Sicherheitseinrichtungen voll funktionsfähig waren und die Betriebsanleitung sowie die Sicherheitshinweise beachtet wurden!

## 2.7 Vollständigkeit

Überprüfen Sie nach dem Erhalt der Maschine alle Teile auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden. Falls die Maschine beschädigt sein sollte, muss der Schaden auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Spätere Beanstandungen werden von der Versicherung nicht anerkannt.

### 2.7.1 Lieferumfang

Säge (Schalter, Motor, Sägeblatt, mitgeliefertes Werkzeug)

## 2.8 Allgemeine Hinweise

Hinweise, besonders die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise, geben dem Anwender Informationen, die eine sichere und funktionelle Arbeit an der Maschine gewährleisten.



Werden solche Hinweise nicht beachtet, kann es zu Störungen, Schäden oder Beeinträchtigungen des ordnungsgemäßen Betriebsablaufes kommen! Im ungünstigsten Fall kann die Gesundheit des Anwenders beeinträchtigt werden!

## 2.9 Gewährleistung

Auf diese Kreissäge wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 24 Monaten bei privater Nutzung oder 12 Monate bei gewerblicher Nutzung gegeben.

1. Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Material- oder Fabrikationsfehler. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung, Gewalt, Schäden und Unfälle die auf Mangel an Kontrolle, mangelnde Wartung oder unsachgemäße Anwendung zurückzuführen sind oder bauliche Veränderungen entstanden ist. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden. Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Werkzeuge, Sägeblätter, Keilriemen und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen. Fahrt- und Montagekosten sind ebenfalls ausgeschlossen.

Eine weitere Haftung wird nicht übernommen.

2. Beanstandungen am Gerät müssen innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich bei uns geltend gemacht werden. Bei verborgenen Fehlern unverzüglich nach Entdeckung derselben, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel.

3. Des Weiteren können Gewährleistungsansprüche nur für Geräte geltend gemacht werden, welche vom Kunden bzw. dritten Personen nicht repariert bzw. verändert wurden. Wir übernehmen nur für Originalteile Gewährleistung. Elektrische Anbauteile (Motor, Schalter, Getriebe etc.) dürfen nicht geöffnet werden, da sonst die Gewährleistung erlischt.

4. Gewährleistung nur auf Geräteteile, Frachtkosten werden nicht ersetzt. **Annahme erfolgt nur bei frei Haus Lieferung.**

5. Der Gewährleistungsschein hat nur Gültigkeit in Verbindung mit der Rechnung.

### WIDL GmbH

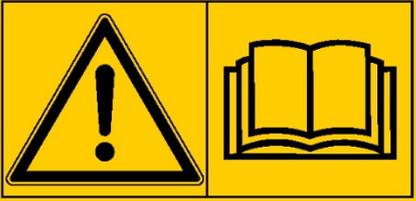
Donaustraße 37  
D-94491 Hengersberg

-----  
Ihr Fachhändler

-----  
nur gültig mit Datum und Stempel des Fachhändlers

### 3 SICHERHEITSHINWEISE

#### 3.1 Symbolerklärung

Piktogramm	Signalwort	Schaden für	Definition	Folgen
	Gefahr	Personen	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwerste Verletzungen
	Warnung	Personen	Möglicherweise gefährliche Situation	Möglicherweise Tod oder schwerste Verletzungen
	Vorsicht	Personen	Weniger gefährliche Situation	Leichte oder geringfügige Verletzung
				„Gefahr! Warnung vor Schnittverletzung aufgrund des rotierenden Schneidwerkzeuges!“
				„Achtung! Vor Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen“
				„Achtung! Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!“

## 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Säge ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten. Allfällige Helfer:innen zum Bereitstellen und Entfernen von Schnittgut gelten nicht als Bediener und müssen einen Mindestabstand von 1,5m zur Säge einhalten.

Das Nichteinhalten der Betriebsanleitung bzw. der Hinweise kann zu Lebensgefahr der Bedienperson führen.

Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die an der Maschine arbeiten.

Es ist wichtig, dass alle Anwender angemessen in der Verwendung, der Einstellung und der Bedienung der Maschine geschult sind. Einerseits über die Faktoren unterrichtet sind, welche die Lärmexposition beeinflussen, wie Sägeblätter, die speziell konstruiert sind, um den emittierten Lärm zu mindern, aber auch die Wartung von Sägeblatt und Maschine.

Zudem muss der Anwender über die Faktoren, welche die Staubexplosion beeinflussen, unterrichtet sein. Dies sind u. a. die Art des zu sägenden Materials, die Wichtigkeit der einzelnen Absaughauben (Staubfänger an der Entstehungsstelle) und die bestimmungsgemäße Einstellung der Absaughauben, Leitbleche, Spänefänger.



Führen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine eine Funktionsüberprüfung durch.

Nach den ersten 3 Betriebsstunden alle Muttern und Schrauben nachziehen, danach jeweils nach 25 Betriebsstunden. Die Flanschschraube des Sägeblattes vor jedem Einsatz der Maschine kontrollieren! (wegen evtl. erfolgtem Sägeblattwechsel)



Die Bedienungsperson muss mind. 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht. (Achtung nationale Vorschriften beachten)

An der Maschine tätige Person darf nicht abgelenkt werden. Kinder von dem am Netz angeschlossenen bzw. in Betrieb befindlichem Gerät fernhalten.



Die Maschine darf wegen fehlender Absaugvorrichtung nur im Freien und nicht in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden. (Gefahr durch Holzstaub!)

Die Säge darf nur in Verbindung mit der 3-Punktaufhängung am Antriebsfahrzeug betrieben werden und muss dabei auf dem Boden stehen.



Den Bedienungsplatz der Maschine von Holzabfällen und herumliegenden Teilen freihalten.



Nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter einbauen. Es dürfen nur Sägeblätter nach EN 847-1 verwendet werden.



Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.



Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine stillsetzen AUS-TASTE betätigen - Netzstecker ziehen bzw. Schlepper abschalten und Zündschlüssel abziehen; Sägeblatt auslaufen lassen und anschließend Gelenkwelle vom Schlepper trennen.

Restholz darf nicht bei laufendem Antrieb aus dem Schneidbereich entfernt werden.



Es ist dafür zu sorgen, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden können. Diese dürfen in der Nähe des Sägeblattes nicht mit der Hand entfernt werden.

Bei krummen Holz muss die gekrümmte Seite zum Sägeblattschlitz ausgerichtet sein, um ein Umkippen und Verkleben des Holzes während des Schneidevorgangs zu vermeiden.



Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden. Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor abschalten - Netzstecker ziehen - bzw. Zündschlüssel vom Schlepper trennen



Durch festes andrücken der Wippe gegen das Sägeblatt wird der Motor stärker belastet. Dadurch kann das Holz im Sägeblatt verkeilen (Gefahr der Überlastung des Motors!)



Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Schneidewerkzeug.

Sägeblattauslauf beachten



Schnittreste, sowie Sägespäne sind den Erfordernissen entsprechend von der Maschine zu entfernen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Die Spanabführung muss freigehalten werden.



Lassen Sie die Maschine jährlich durch eine Fachkraft überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Sicherheitseinrichtungen oder tragende Teile durch evtl. äußere Einflüsse wie z.B. Salze, Nässe oder Fremdeinwirkung beschädigt sind.

Netzanschlussleitungen überprüfen, fehlerhafte Anschlussleitungen nicht verwenden.



Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung um Staubablagerungen zu vermeiden und damit Brandgefahr zu verhindern.



Warnung!

Entfernte Verkleidungen und Schutzvorrichtungen müssen vor Inbetriebnahme wieder montiert werden.

Nach allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten die einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Schutzeinrichtungen prüfen.



Restrisiken können durch das Bearbeiten des Holzes z.B. verklemmen des Kreissägeblattes oder Herausschleudern des Holzes nicht ausgeschlossen werden.

Durch festes andrücken der Wippe gegen das Sägeblatt wird der Motor stärker belastet. Dadurch kann das Holz im Sägeblatt verkeilen (Gefahr der Überlastung des Motors!)



Reinigen Sie die Maschine niemals mit Wasser, dies kann zu Schäden an der Maschine führen.

## 4 MASCHINENBESCHREIBUNG

### 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Säge ist ausschließlich zum Querschnittsägen von Brennholz (ohne Nägel, Schrauben, etc.) mit max. 1 m Länge konstruiert. Der Holzdurchmesser muss mind. 5 cm und darf max. 25 cm sein. Unabhängig vom Holzdurchmesser darf nur 1 Stück auf die Wippe gelegt werden.

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden trägt das RISIKO der Benutzer.

Das zu sägende Holz ist nahe am normalen Arbeitsplatz der Bedienperson zu lagern.

Sicherheits-, Arbeits- und Wartungshinweise des Herstellers und die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Brennholzschneiden ohne Zuführeinrichtung ist verboten.

Die Wippkreissäge darf nur von einer Person genutzt, gewartet oder instandgesetzt werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet ist. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Vorgeschriebene Position beim Sägen ist immer direkt hinter dem Wippengriff. Bei anderen Sägepositionen übernimmt der Anwender das Risiko! Legen Sie das zu sägende Holzstück in die Wippe und schließen den Deckel. Während des Sägevorgangs ist die Wippe mit beiden Händen an deren Griff zu führen. Öffnen Sie nun den Deckel, halten Sie diesen dabei fest, da dieser mit einer Feder versehen ist und zurückschnellen kann, was zu Verletzungen führen kann.

Bei jedem Arbeitsvorgang muss die Wippe in Ausgangsstellung gebracht werden.

Die technischen Daten können Sie Kapitel 4.8 entnehmen.

### 4.2 Fehlanwendung

Als Fehlanwendung gilt jeder Anwendung der Maschine, welche nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht. Zum Beispiel

- Schneiden von Holz außerhalb der zulässigen Abmessungen,
- Bedienung durch mehrere Personen
- Bedienung durch ungeeignete Personen und Kinder

### 4.3 Typenschild

<b>WIDL</b>		WIDL GmbH Donaustr. 37 D-94491 Hengersberg	www.widl.com	CE
Sägentyp: Saw type:	W-SEC M55 Wippkreissäge	Serien-Nr.: Series no.:	613045	
Sägeblatt: Saw blade:	~ 700 mm HM-LFZ	Sägewelle: Saw shaft:	30 mm Ø	
Gewicht: Weight:	125 KG	Baujahr/Const. date: Art.-Nr./Art.-no.:	2023 34 927	
Führungsbolzen: Guide pin:	--	 4 022647 349270		

## 4.4 Maschinenaufbau

Der Maschinenaufbau ist in der Explosionszeichnung der Maschine ab Kapitel 11.5 ersichtlich. Machen Sie sich mit dieser Zeichnung vertraut um die Betriebsanleitung besser zu verstehen.

## 4.5 Schutzeinrichtungen

Die an der Maschine angebrachten Schutzeinrichtung wie zum Beispiel trennende Schutzabdeckungen müssen immer funktionsfähig an der Maschine verbleiben bzw. müssen diese vor Verwendung wieder angebracht werden.

## 4.6 Bedienelemente



Schalterkombination

Grün (1) = Einschalten

Rot (0) = Ausschalten



Stecker-Kombination 230V



Stecker-Kombination 400V

## 4.7 Elektronische Bremse

### 4.7.1 Beschreibung

Die Säge ist mit einer elektronischen Bremse ausgerüstet.

Springt der grüne Taster (siehe oben) beim Einschalten sofort wieder heraus, so ist der Motor noch nicht genügend abgekühlt. Einschalttaster nicht festhalten!

Nach Ausschalten des Motors kommt das Sägeblatt nach max. ca. 10 Sek. zum Stillstand.

Während und kurz nach der Bremszeit brummt der Motor. In dieser Phase darf der Schalter keinesfalls ein- noch ausgeschaltet werden. Erst 3 Minuten nach verstummen des Brummtons darf der Motor wieder eingeschaltet werden.

Durch schwergängige Steckverbindungen kann der CEE-Stecker aus dem Schaltergehäuse gerissen werden. Abhilfe sind Markenstecker. Für derartige Schäden am Schalter wird keine Gewährleistung übernommen.

### **Achtung:**

Bei Ausfall der Motorbremse darf die Kreissäge nicht in Betrieb genommen werden!

Bei auftretender Gefahr z.B. bei eingeklemmten Holzstück sofort den Ausschalttaster (siehe oben) drücken! Der Motor wird ansonsten überlastet.

Nach dem Abschalten der Maschine muss immer der Bremsvorgang abgewartet werden. Sollte, nachdem das Sägeblatt steht, der Motor nicht nach ca. 12 Sekunden abschalten, so ist die Maschine sofort vom Stromnetz zu trennen um einen Schaden am Motor/Schalter zu vermeiden.

Wenn die Stromzufuhr getrennt wird, funktioniert die Bremse nicht, das Sägeblatt läuft ungebremst aus.

#### **4.7.2 Sicherheitshinweis zur elektronischen Bremse**

Durch Betätigung des Aus-Tasters wird die Maschine ausgeschaltet und das Werkzeug abgebremst. Die Bremsung beginnt, nachdem der Aus-Taster wieder losgelassen wird. Nach Ausschalten des Motors kommt das Sägeblatt nach max. ca. 10 Sek. zum Stillstand. Der Aus-Taster darf während der Bremszeit nicht erneut betätigt werden, weil dadurch die Bremsung unterbrochen wird. Diese Unterbrechungszeit geht von der aktiven Bremszeit ab und kann bei langer Betätigung während des Bremsvorgangs dazu führen, dass die Schwungmasse (z.B. Sägeblatt) nicht bis zum Stillstand abgebremst werden kann. Bei jedem erneuten Einschalten der Maschine wird die komplette Bremszeit wieder neu aktiviert.

Wenn die Stromzufuhr getrennt wird, funktioniert die Bremse nicht, das Sägeblatt läuft ungebremst aus.

Bei Ausfall der Motorbremse darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden. Von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen.

Beachten Sie beim Einstellen der Bremse durch eine Fachkraft, dass diese nicht zu stark eingestellt werden darf (Auslaufzeit < 6 Sekunden), um Überlastung des Motors und des Antriebs zu verhindern.

#### **4.7.3 Abschaltung bei Zapfwellantrieb (ZG und ZMG)**

Hinweis: Die Abschaltung sollte mit dem Stellhebel nur im Notfall erfolgen, da es hierbei zu einem starken Verschleiß der Keilriemen und des Bremsriemens kommt.

Der Stellhebel muss auf „EIN“ gestellt sein, damit die Maschine anläuft. Bei dem Modell „ZMG“ muss der Stellhebel in derselben Position sein, um den Motor starten zu können, da dieser andernfalls keine Funktion zeigt.

Wenn die Maschine beim Zapfwellenantrieb auf „AUS“ gestellt wird, wird das Getriebe ausgekuppelt und der Bremsvorgang für das Sägeblatt wird eingeleitet (ca. 10 Sekunden bis zum Stillstand).

Ein erneutes Einschalten ist auch möglich. Dazu muss der Hebel wieder auf „EIN“ gestellt werden, damit das Sägeblatt wieder anläuft. (Durch ziehen und gleichzeitig nach unten einrasten)

Achtung: Sollte die Maschine nicht innerhalb von 10 sec. zum Stillstand kommen muss der Bremsriemen/Notabschaltung überprüft bzw. getauscht werden. Der Bremsriemen bzw. die Notabschaltung sollte vor jedem Einsatz überprüft werden, ob diese funktionsfähig ist und noch nicht verschlissen ist.

Alle 20 Betriebsstunden spätestens jedoch alle 2-3 Jahre muss der Bremsriemen getauscht werden. Der Austausch darf nur durch eine Fachkraft erfolgen.

## 4.8 Technische Daten

Modell	W-SEC M	W-SEC MK
Gewicht ca.	125 kg	134 kg
Schnittleistung ca.	250 mm	250 mm
Sägeblatt	700 mm	700 mm
Sägeblattstärke Chromstahl	3,2 mm	3,2 mm
Sägeblattstärke Hartmetall LFZ	3,2 – 4,6 mm	3,2 – 4,6 mm
Bohrung	30 mm	30 mm
Motor	400V; P1 S6-40%ED 5,5/6,0/8,0/10,0 kW	P1 S6-40%ED 8 kW
Schalter	E-Bremsschalter	E-Bremsschalter
Antrieb	Motor	Keilriemen
Emmisionsschalldruckpegel:	98 dB (A)	98 dB (A)
Schalleistungspegel:	106 dB (A)	106 dB (A)

Modell	W-SEC ZG	W-SEC ZMG
Gewicht ca.	158 kg	175 kg
Schnittleistung ca.	250 mm	250 mm
Sägeblatt	700 mm	700 mm
Sägeblattstärke Chromstahl	3,2 mm	3,2 mm
Sägeblattstärke Hartmetall LFZ	3,2 – 4,6 mm	3,2 – 4,6 mm
Bohrung	30 mm	30 mm
Motor	---	P1 S6-40%ED 5,5/ 8,0 kW
Schalter	---	E-Bremsschalter
Antrieb	Zapfwelle: max. Drehzahl 540 U/min	Motor Zapfwelle: Max. Drehzahl 540 U/min
Emmisionsschalldruckpegel:		98 dB (A)
Schalleistungspegel:		106 dB (A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen. Bei Maschinen mit Zapfwellenantrieb hängt die Lärmemission noch zusätzlich vom Schlepper ab.

### Lärmmessung:

Messung nach PAS 11.

Allgemeine Grundsätze zu Prüfung der Lärmwerte bei Landmaschinen am Ohr der Bedienungsperson.

Messpunkt: 1,60 m Höhe  
0,40 m von der Maschinenvorderkante  
0,40 m rechts vom Sägeblatt

## 4.9 Umgebungsbedingungen

- Umgebungstemperatur: 4 – 30° C
- Luftfeuchtigkeit: 30 – 70 %
- Höhe gegenüber NN: < 1000 m
  
- Umgebung frei von Stolperstellen
- Bedienplatz mit dem Wind ausrichten
- direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

#### 4.10 Bedienerqualifikation

Für sämtliche Tätigkeiten an der Maschine wird ausreichende Sprachkenntnis vorausgesetzt, um diese Betriebsanleitung und die begleitenden Dokumente lesen und verstehen zu können.

Bediener dürfen unter keinen, über das bei uneingeschränkt arbeitsfähigen Bedienern übliche Ausmaß hinausgehenden Einschränkungen der sensorischen und motorischen Fähigkeiten leiden.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

#### 4.11 Persönliche Schutzausrüstung, organisatorische Maßnahmen

Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung ist während der Arbeit stets zu tragen.

Bei allen Arbeiten an der Maschine ist grundsätzlich folgende persönliche Schutzausrüstung zu tragen:

Arbeitsschutzkleidung  
enganliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile.  
Das Tragen von Ringen, Ketten, Uhren oder sonstigem Schmuck ist nicht erlaubt.



Sicherheitsschuhe (Sicherheitsklasse S3)  
zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.



Gehörschutz (zB Kapselgehörschutz mit Dämpfung > 30 dB)  
zum Schutz vor Gehörschäden.



Schutzbrille  
zum Schutz vor Staub und Spänen



Staubmaske (Atemschutz)  
zum Schutz vor dem Einatmen von Stäuben

## 5 TRANSPORTIEREN, LAGERN

### 5.1 Transportieren

Die Maschine kann auf Grund ihrer Bauart leicht an den Einsatzort transportiert werden, nutzen Sie dazu die linke Wippverlängerung oder die Zugdeichsel. Stecken sie diese dazu auf die Aufnahme an der Rückseite der Maschine. Ziehen die Schraube fest und heben die Maschine zum Transport leicht an. Die Maschine sollte nur auf ebenen Flächen bewegt werden.

Die Maschine darf nur mit vollständig angebauten Schutzeinrichtungen transportiert werden. Den Wippenteil in die Arretierung einhängen.

#### 5.1.1 Straßentransport mit der Dreipunktaufhängung (ZG und ZMG)

Für die Einhaltung der Vorschriften zum Transport auf öffentlichen Straßen und Einhaltung der Straßenverkehrsordnung ist der Benutzer der Säge verantwortlich.

Nationale Vorschriften beachten!

Achtung: Es ist erforderlich, dass die Maschine insbesondere tragende Teile alle 1 Jahre durch eine Fachkraft überprüft werden, da es durch evtl. äußere Einflüsse wie Salze und Nässe oder starke Erschütterungen zu Beschädigungen kommen kann.

### 5.2 Lagern

Bevor Sie die Maschine bis zum nächsten Einsatz lagern beachten Sie folgende Hinweise:

- Motor abkühlen lassen
- Maschine reinigen (kein Wasser)
- Lagerung an einem trockenen geschützten Platz
- nach Möglichkeit abdecken

## 6 AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN



Dieses Kapitel der Betriebsanleitung richtet sich an Personal mit der entsprechenden Qualifikation für „Zusammenbau, Installation und Inbetriebnahme“ gemäß der Festlegung im Abschnitt „Bedienerqualifikation“.

### 6.1 Aufstellen

Beachten Sie, dass Ihre Maschine auf festem Grund gerade und standsicher aufgestellt ist, d.h. der Untergrund muss rutschfest, schwingungsfrei sowie kippsicher sein. Sorgen Sie dafür, dass der Fußboden um die Maschine herum frei von Abfällen, wie Spänen und abgeschnittenen Werkstücken ist.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen montiert sein.

Außerdem ist für ausreichende Lichtverhältnisse zu sorgen.

Positionieren Sie die Maschine im Wind so, dass Schadstoffe (zB Staub) von Ihnen weggeblasen werden.

### 6.2 An- und Abbau

#### 6.2.1 Dreipunkt und Gelenkwelle (nur bei ZG und ZMG)

Sämtliche Anbaubolzen nach Anbau an das Zugfahrzeug mit Sicherheitsstecker absichern. Um Beschädigungen am Traktor und der Säge zu vermeiden, muss beim Starten und Abstellen des Schleppers die Gelenkwelle abgekuppelt sein.

Gelenkwelle an Schlepper anbringen und Gelenkwellenschutz verankern.

Sichern Sie an der Gelenkwelle befestigten Kette die Gelenkwelle gegen mitdrehen.

Die Gelenkwelle muss mindestens ein Spiel von 10 cm an der kürzesten Stelle Ihres Gelenks aufweisen. An der längsten Stelle muss sie eine Überlappung von mindestens 10 cm aufweisen (siehe Abbildung rechts).

Nur ordnungsgemäße (baumustergeprüfte) Gelenkwellen verwenden.

**Max. Umdrehungszahl der Gelenkwelle 540 U/min**

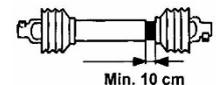
Unbedingt Drehrichtung beachten.

Bei Sägeblattwechsel, Servicearbeiten oder Abbau der Kreissäge, bei Zugfahrzeug Motor abstellen, Schlüssel abziehen und Gelenkwelle von Fahrzeug lösen.

Der Aufenthalt zwischen Traktor und Säge ist nicht zulässig.

Vermeiden Sie einen zu steilen Anschlusswinkel der Gelenkwelle (max. 25°). Falls der Winkel überschritten werden sollte, verwenden Sie Gelenkwellen mit Weitwinkel, da sonst ein Schaden an der Säge entstehen kann.

Zum Arbeiten mit der Zapfwellen säge ist diese mittels der 3-Punkt-Aufhängung auf den Boden abzusenken.



#### 6.2.2 Bei Betrieb mit Zapfwellenantrieb und E-Motor (nur bei ZG und ZMG)

Bei W-SEC mit Keilriemenantrieb müssen die Antriebsriemen 50N/cm gespannt sein.

Achtung: Arbeiten an den Keilriemen darf nur durch eine Fachkraft ausgeführt werden!

Bei Keilriemenbetrieb darf nur mit Schutzabdeckung gearbeitet werden. Beim Transportieren der Säge (Fahrwerk ohne Traktor) Wippteil der Säge mit der vorhandenen Arretierung einhängen.

Aufgrund des Schiebeschutztropfes kann nur mit einer Betriebsart gearbeitet werden (Motor oder Zapfwelle). Bitte unbedingt darauf achten, dass die Keilriemen gespannt sind. Ansonsten erfolgt eine zu starke Abnutzung der Keilriemen. D.h. bei Zapfwellenbetrieb (Typ ZG, ZMG) ist dadurch die Schnittleistung nicht gewährleistet.

### **6.2.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise für Kreissägen mit Zapfwellenantrieb und E-Motor (nur bei ZG, ZMG)**

Keilriemenspannung muss richtig eingestellt sein.

Die empfohlene und max. Umdrehungszahl der Gelenkwelle beträgt 540 U/min. (Drehrichtung beachten). Dadurch ist die optimale Umdrehungszahl von 1400 U/min des Sägeblattes gewährleistet.

Vor Inbetriebnahme sämtliche Schutzteile überprüfen (Keilriemenschutz, Wellenschutz etc.).

**Achtung: Sägeblatt läuft bei Abschaltung nach (keine Bremse).**

Bei Abbau der Maschine Gelenkwelle in Ablagevorrichtung einhängen.

## **6.3 Stromanschluss (nur bei M, MK und ZMG)**

Drehstrommotoren müssen bei Neuanschluss oder Standortwechsel auf ihre Drehrichtung überprüft werden, gegebenenfalls muss die Polarität getauscht werden (Schalter-Stecker-Kombination - Phasenwender umschalten).

Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Zähne des Sägeblattes sich zur Bedienungsseite drehen. Ist die Drehrichtung falsch, müssen Sie die Drehrichtung ändern. Indem Sie die zwei Pole am Phasenwender (schwarz) im Stecker mit einem Schlitzschraubenzieher durch leichtes drücken und einer 180° Drehung vertauschen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden!

**Wichtiger Hinweis:** Dieses Gerät (Einrichtung) darf nur an ein Stromversorgungsnetz angeschlossen werden, dessen Netzimpedanz kleiner oder gleich  $Z_{Max} = 0,39 \text{ Ohm}$  ist. Falls Ihnen die Netzimpedanz Ihres Stromnetzes nicht bekannt ist, nehmen Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Stromversorgungsunternehmen.

**Achtung:** Netzanschluss und Verlängerungskabel müssen 5-adrig sein und einen Mindestkabelquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> haben. Zudem sollte die Kabelverlängerung nicht 10 m bei 230 V Motoren bzw. 20m bei 400 V Motoren überschreiten und ebenfalls 2,5 mm<sup>2</sup> Kabelquerschnitt aufweisen. Die Kabelverlängerung muss vollständig abgerollt sein. Die Maschine darf nur über ein mit Fehlerstromschutzschalter  $\leq 30 \text{ mA}$  abgesichertes Netz betrieben werden.

## **6.4 Drehstrommotor (nur M, MK und ZMG)**

Netzspannung 400 Volt - 50 Hz

Netzanschluss - nur über Schutzkontaktsteckdose 5-polig 400V mit 16 A Absicherung.

Wird die Kreissäge betrieben, dürfen zusätzliche Verbraucher nicht am selben Stromkreis hängen, da dies unter Umständen ein Ansprechen der Sicherung zur Folge hat.

Wird der Motor (S6 40% ED) infolge Überlastung zu heiß, schaltet er durch den eingebauten Überlastungsschalter selbständig aus.

Der Motor darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn er bis auf eine Oberflächentemperatur von ca. 30° C abgekühlt ist.

Der Motor und Schalter dürfen nicht mit einem Wasserschlauch, einen Hochdruckreiniger oder ähnlichen Geräten gereinigt werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages und der Zerstörung. Zudem ist es verboten die Säge bei Regen im Freien zu verwenden!

## 7 BETRIEB

### 7.1 Anwendung



- Betätigen Sie die grüne Taste (I) zum Einschalten der Säge.
  
- Legen Sie das zu sägende Holz in die Wippe.
  
  
  
  
  
- Schließen Sie den Sicherheitsdeckel.
  
  
  
  
  
- Die Wippe kann nun gegen das Sägeblatt gedrückt werden.
  
  
  
  
  
- Bewegen Sie nach dem Schneidevorgang die Wippe wieder in die Ausgangsposition und öffnen Sie den Sicherheitsdeckel, das Sägeblatt wird so wieder vollständig verdeckt.
  
  
  
  
  
- Es darf nur Holz aufgelegt bzw. nachgeschoben werden, wenn die Wippe in Ausgangsstellung steht.
  
  
  
  
  
- Schalten Sie die Säge nach dem letzten Schnittvorgang mit der roten Taste (0) aus.

## 8 DAS SÄGEBLATT



Gefahr von Schnittverletzungen!  
Durch das drehende und stehende Sägeblatt.  
Greifen Sie nie an das drehende Sägeblatt,  
warten Sie immer den Stillstand ab und  
verwenden Sie Schutzhandschuhe  
(Schnittschutz) beim Handtieren mit dem  
Sägeblatt.



Trennen Sie die Maschine von der  
Spannungsversorgung, ziehen Sie den  
Netzstecker.

### 8.1 Auswahl des Sägeblattes

Der Bediener darf nur Sägeblätter auswählen, die im Durchmesser und in der Dicke für die Maschine geeignet sind, wie es in der Betriebsanleitung beschrieben und auf dem Typenschild der Maschine angegeben ist.

Durch Verwendung von Hartmetall-Sägeblätter ist eine Lärminderung zu erreichen.

Sägeblatt	700 mm
Sägeblattstärke Chromstahl	3,2 mm
Sägeblattstärke Hartmetall LFZ	3,2 – 4,6 mm
Bohrung	30 mm

#### **ACHTUNG:**

- Sägeblattdurchmesser darf durch Nachschleifen nur bis max. 5 % verringert werden!
- Sägeblatt vor jedem Sägeeinsatz prüfen.
- Nur gut geschärfte und (geschränkte bei Chromstahl) Sägeblätter einsetzen. Ein scharf geschliffenes Sägeblatt erhöht die Arbeitsleistung und vermindert die Rückschlaggefahr. Wiederum schlechte, bzw. stumpfe Sägeblätter erfordern großen Kraftaufwand und können zur Überlastung des Motors bzw. ungewöhnlich schnelle Abnutzung der Keilriemen führen.
- Beachten Sie die Höchstdrehzahl der Sägeblätter!
- Wenn ein Sägeblatt nicht scharf genug ist, kann es leicht zu Überhitzungen kommen. Tauschen Sie es früh genug durch ein geschärftes Sägeblatt aus.
- Durch Überhitzung können Risse im Sägeblatt entstehen. Rissige Sägeblätter müssen ausgetauscht werden.

- Sägeblatt durch leichtes Fetten oder Einölen vor Rost schützen.
- Kugellager und Laufradachsen, bzw. bewegliche Teile gelegentlich leicht ölen.
- Bei unseren Hartmetallsägeblättern mit 42 Zähnen dürfen im Holz weder Nägel noch andere harte Gegenstände stecken. Beim Schneiden brechen die Hartmetallplättchen aus und werden eventuell aus der Maschine geschleudert. Das Sägeblatt ist nicht für derartigen Einsatz konstruiert. Bei Nichteinhaltung ist ein Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

## 8.2 Befestigung des Sägeblattes auf der Spindel

Es dürfen nur originale Flansche verwendet werden.



## 8.3 Sägeblattwechsel

Netzstecker ziehen, bei Zapfwellenbetrieb Gelenkwelle vom Zugfahrzeug lösen.

**Achtung:** Überprüfen Sie in jedem Fall vorher durch Sichtprüfung ob das Sägeblatt stillsteht! Arbeitshandschuhe verwenden.

Schutzhauben-Schrauben lösen und abnehmen.

Blockierbolzen in die, im Gestell für die jeweilige Sägeblattgröße vorgesehene Bohrung einschieben, damit das Sägeblatt feststeht.

Flanschschraube mit mitgeliefertem Schlüssel Nr. 22 lösen (Rechtsgewinde).

Sägeblatt mit beiden Händen von der Welle abnehmen und herausheben. Tragen Sie dabei aus Sicherheitsgründen Handschuhe.

Vor Einbau des geschärften Sägeblattes dieses auf Risse oder andere Schäden kontrollieren (Klangprobe).

Neues Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge einsetzen, Flanschschraube festziehen und Blockierbolzen entfernen.

Auf Drehrichtung achten!



## REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG

### 8.4 Sicherheitshinweise



#### Gefahr!

Umrüsten, Reinigung und Instandhaltung darf nur bei still gesetzter, gegen Wiedereinschalten gesicherter und allenfalls abgekühlter Maschine erfolgen.

Motor ausschalten und Gelenkwelle vom Schlepper lösen

Nach den Tätigkeiten müssen alle Schutzeinrichtungen wieder montiert werden und auf ihre Schutzwirkung hin geprüft werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden darf.



#### Gefahr von Schnittverletzungen!

Durch das drehende und stehende Sägeblatt. Greifen Sie nie an das drehende Sägeblatt, warten Sie immer den Stillstand ab und verwenden Sie Schutzhandschuhe.



#### Achtung! Gefahr für Maschinenschäden!

Verwenden Sie für die Reinigung der Maschine niemals Wasser.

Es kann möglicherweise zu Maschinenschäden, kommen.



#### Achtung! Umweltgefährdung!

Schmiermittel sind nicht wasserlöslich und können nicht mit Wasser entfernt werden. Durch abfließendes Wasser können Schmiermittel in die Umwelt gelangen und dort zu schwerwiegenden Schäden führen.

### 8.5 Wartung

#### 8.5.1 Gelenkteile

Gelenkteile sind nach Bedarf leicht zu ölen, jedoch min. jährlich.

#### 8.5.2 ZG und ZMG

Beim Typ ZG und ZMG Getriebeöl (90) regelmäßig kontrollieren (Ölmenge ca. 0,6 l) des weiteren muss der Bremsriemen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit überprüft werden, damit die Bremszeit von 10 sec. nicht überschritten wird.

### **8.5.3 Überprüfung der Maschine**

Lassen Sie die Maschine jährlich von einer Fachkraft überprüfen, insbesondere die Sicherheitstechnischen Bauteile sowie den Verschleiß von beweglichen und mechanischen Teilen.

## **8.6 Ersatz- und Verschleißteile**

Beachten Sie, dass die spezifizierten Ersatz- und Verschleißteile zum Teil einen erheblichen Einfluss auf die Qualität und Verfügbarkeit sicherheitsrelevanter Teile und Funktionen der Maschine haben.

Daher dürfen nur Ersatz- und Verschleißteile der betreffenden Spezifikation oder besser verwendet werden.

Verwenden Sie nur Original WIDL Ersatz- und Verschleißteile, diese erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Geben Sie bei Bestellungen den genauen Typ, die Serien-Nummer der Säge, sowie Artikel- und Bestellnummer der Maschine an.

## 9 URSACHENERMITTLUNG BEI STÖRUNGEN

**Woran kann es liegen, wenn.....**

### **... der Motor beim Einschalten nicht startet?**

Elektroanschluss ist nicht exakt ausgeführt.  
Kabel ist defekt.  
Sicherungsautomat hat ausgelöst bzw. zu schwach abgesichert.  
Motor ist noch in der Abkühlphase.  
Übergangswiderstände an den Steckerkontakten  
Der Stellhebel für die Notabschaltung ist auf „AUS“ gestellt (ZG/ZMG)

### **... der Motor nach kurzer Betriebszeit ausschaltet?**

Sägeblatt ist stumpf  
Sägeblatt ist nicht geschränkt. (Chromstahl Kreissägeblatt)  
Zuleitung hat zu kleinen Querschnitt.  
Zuleitung ist zu lang.  
Motor ist überhitzt.

### **... Schnittgut qualmt?**

Sägeblatt ist verkehrt montiert.  
Sägeblatt ist stumpf.  
Drehrichtung ist falsch (Phasenwender).

### **... schlechte Schnittleistung?**

stumpfes Sägeblatt  
Sägeblatt nicht ausreichend geschränkt (Chromstahl Kreissägeblatt)  
Sägeblatt mit Harz belegt  
Zapfwellendrehzahl nicht 540 U/min  
Keilriemen abgenutzt

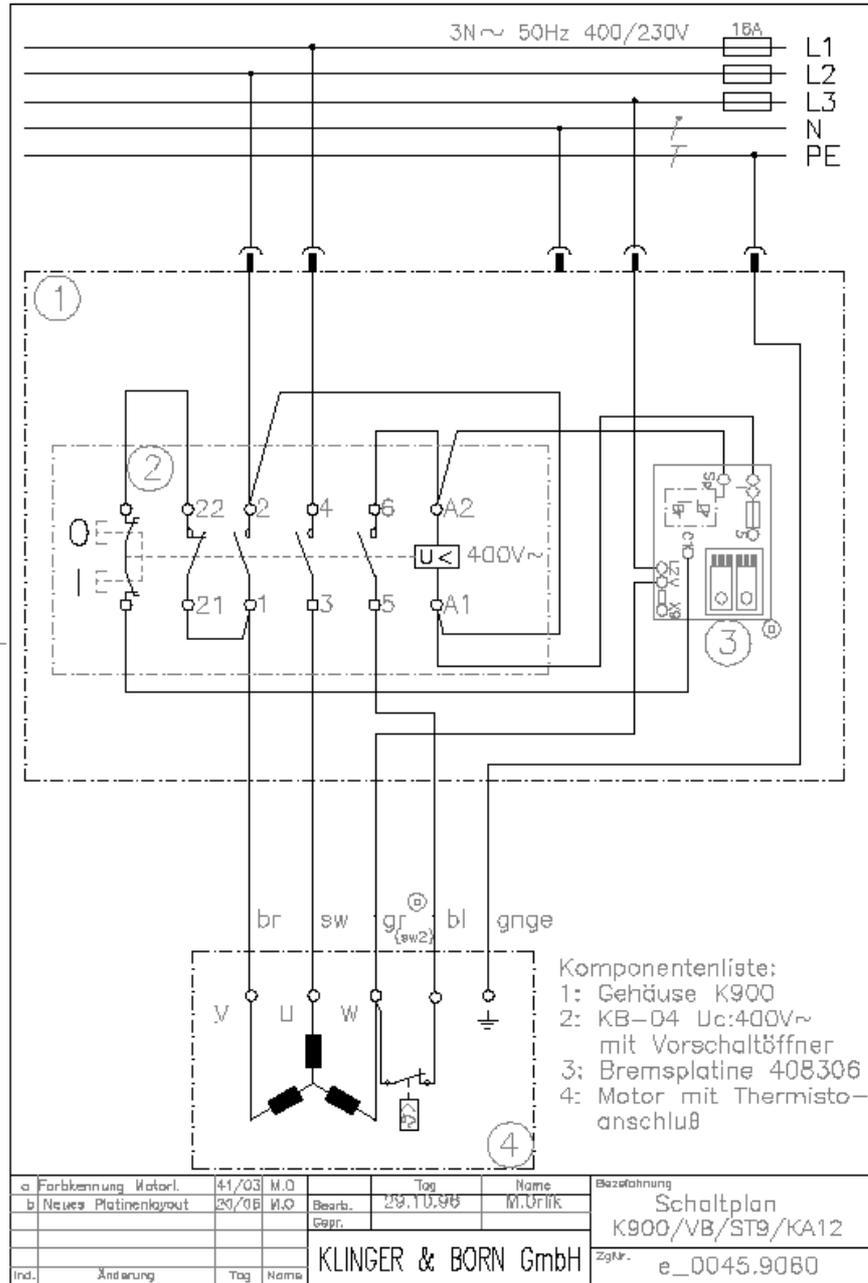
## 10 ENTSORGUNG

Die Maschine ist entsprechend den örtlichen und nationalen Vorschriften bzw. Richtlinien zu entsorgen.

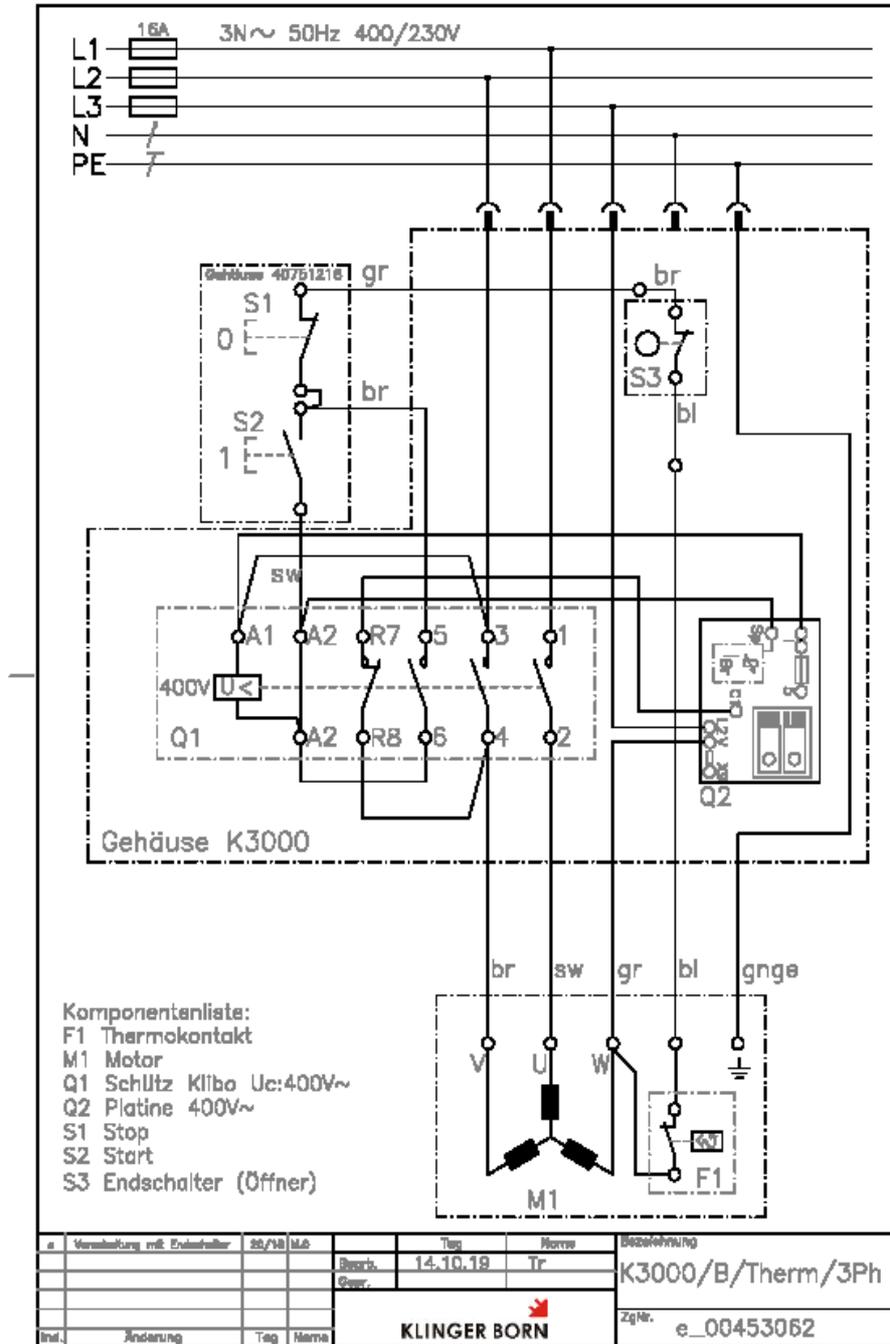
# 11 ANHANG

## 11.1

### 11.2 Schaltplan W-SEC M/MK



### 11.3 Schaltplan W-SEC ZMG



## **11.4 Weitere Informationen, Kundendienst**

Für technische Auskünfte und weitere Fragen steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung:

WIDL GmbH  
Donaustraße 37  
94491 Hengersberg  
Tel. (09901) 93 06 – 0  
Email: [info@widl.com](mailto:info@widl.com)



# 11.6 Explosionszeichnung W-SEC MK

OBJEK	ANZAHL	BAUTEILNUMMER	BEZEICHNUNG	MATERIAL
1	1	Sägeblatt_D700	Sägeblatt_D700	Edestahl
2	2	16-219	Vollgummiring_250-60	Gummi
4a	1	Keilriemen_W-MAX-ZMK-ku	Keilriemen_W-MAX-ZMK-ku	Gummi
5a	1	Motor-W-MAX-ZMK_DUMNY	Motor-W-MAX-ZMK_DUMNY	Stahl
7	3	25.835	Keilriemenscheibe-116-3-B	GG
9	2	25.830	Taperhülse_16H-35	GG
12	1	39.004	Zugdrehel W-SEC WISA H55, H80	Stahl
13	1	39.021	W-SEC-Wippenverlängerung links 30cm	Stahl
14	1	39.023	W-SEC-Wippenverlängerung rechts	Stahl
15	1	39.102	Späneabweiserblech f. W-SEC und WISA	Stahl
16	1	39.103	Fräsestift f. W-SEC Sägeblattwechsel	Stahl
17	1	39.107	Rückholfeder für Wippe W-SEC / WISA 100/20mm b. Schalter	Stahl
18	1	39.110	Transportsicherung für Wippe W-SEC und W-MAX	Stahl
19	1	39.115	Schwenkabdeckung für Sägeblatt W-SEC, WISA	Stahl
20	1	39.116	Feder für seitl. Schwenkabdeckung 8cm m. Einhängehaken W-SEC/WISA	Stahl
21	1	39.121	Schalterblech für Schalter/Stecherkombination W-SEC, WISA	Stahl
22	1	39.122	Drückbetriebsaufnahme für W-SEC, WISA, H55, H80	Stahl
23	1	39.204	Abdeckplatte für W-SEC, W-MAX rechts	Stahl
24	1	39.208	Stützvorrichtung für Wippenblech W-SEC, W-MAX	Stahl
25	1	39.209	W-SEC Wippe	Stahl
26	1	39.214	Wippenlager links W-SEC, W-MAX	Stahl
27	1	39.215	Wippenlager rechts W-SEC, W-MAX	Stahl
28	2	39.217	W-SEC Wippenstützer	Stahl
29	1	39.222	Rückholfeder f. W-SEC Sicherheitsdeckel 20x10 14-20	Stahl
30	1	39.404	W-SEC Fuß links	Stahl
31	1	39.405	W-SEC Fuß rechts	Stahl
32	2	39.406	Querverbindung f. Rahmen W-SEC WISA/W-MAX/R-CUT	Stahl
33	1	39.409	Motorplatte für W-SEC gblu.	Stahl
41	1	39.616	Kugellagerscheibel W-SEC ZG, ZMG	Stahl
42	1	39.617	W-SEC Alueinlagen f. Wippe	Aluminium
42a	1	39.617_MIR	W-SEC Alueinlagen f. Wippe	Aluminium
43	1	39.618	W-SEC Alueinlagen f. Sicherh.-Deckel	Aluminium
43a	1	39.618-MIR	W-SEC Alueinlagen f. Sicherh.-Deckel	Aluminium
44	1	39.620	W-SEC Schutzhaube	Stahl
45	1	39.622	W-SEC Wippenstützblech	Stahl
46	1	39.623	W-SEC Unterschutzkasten	Stahl
47	1	39.624	W-SEC Späneauswurfritzel	Stahl
48a	1	39.625A	Sicherheitsdeckel für Wippe W-SEC rot	Stahl
49a	1	39.626A	Griff für Sicherheitsdeckel W-SEC rot	Stahl
50	2	39.627	Halter für W-SEC Griff schwarz	PP
51	2	39.630	Rückholfeder f. Wippe W-SEC	Stahl
52	1	39.633	Kette f. W-SEC komplett	Stahl
54	1	39 Einhausung-Motor-HK	39 Einhausung-Motor-HK	Stahl
55	1	39 Motoraufnahme	39 Motoraufnahme	Stahl
56	1	39 Verbindung-ATS B	39 Verbindung-ATS B	Stahl

### 11.7 Explosionszeichnung W-SEC ZG

TEILELISTE				
OBJEK	ANZAHL	BAUTEILNUMMER	BEBEZHUNUNG	MATERIAL
1	1	Saageblatt_0700	Saageblatt_0700	Edelstahl
2	2	W_456	Unterlenkerbolzen D122 D2:28H27x3	Stahl
3	2	W_799	Vollgummiring_25x40	Gummi
4	1	22.110	Keilriemen A34/13x86SLI	Stahl
6	1	22.221	Übersetzungs-/Umkehrgetriebe =Z12,72RH30-X8-Y10	GG
7	3	25.815	Keilriemenscheibe-104-3-B	GG
8	1	25.819	Keilriemenscheibe-102-2-1B	GG
9	2	25.850	Tapferbuchse_1610-35	GG
10	1	25.851	Tapferbuchse_1610-30	GG
11	1	25.854	Tapferbuchse_1210-32	GG
13	1	39.021	W-SEC Wippenverlängerung links 31cm	Stahl
14	1	39.023	W-SEC Wippenverlängerung rechts	Stahl
15	1	39.102	Spannwerkblech f. W-SEC und WIGA	Stahl
16	1	39.103	Fixierstift f. W-SEC Sägeblattwechsel	Stahl
17	1	39.107	Rückholfeder für Wippe W-SEC / WIGA 100/20mm b. Schalter	Stahl
18	1	39.110	Transportficherung für Wippe W-SEC und W-MAX	Stahl
19	1	39.115	Schwennabeckung für Sägeblatt W-SEC, WIGA	Stahl
20	1	39.116	Feder für seith. Schwenkableckung 8cm m Einhängelaken W-SEC/WIGA	Stahl
21	1	39.121	Schalterloch für Schalter/Stickerkombination W-SEC, WIGA	Stahl
23	1	39.204	Abdeckplatte für W-SEC, W-MAX rechts	Stahl
24	1	39.208	Stützvorrichtung für Wippenblech W-SEC, W-MAX	Stahl
25	1	39.209	W-SEC Wippe	Stahl
26	1	39.214	Wippenlager links W-SEC, W-MAX	Stahl
27	1	39.215	Wippenlager rechts W-SEC, W-MAX	Stahl
28	2	39.217	W-SEC Wippenstopper	Stahl
29	1	39.225	Rückholfeder f. W-SEC Sicherheitsdeckel 20x110 14310	Stahl
31	1	39.405	W-SEC Fuß links	Stahl
32	2	39.406	W-SEC Fuß rechts	Stahl
33	1	39.409	Metallplatte f. W-SEC sahl	Stahl
34	1	39.541	Keilriemenschutz innen u. außen f. W-SEC ZG ZMG	Stahl
35	1	39.555	Schiebeschutzstopf komplett für W-SEC ZG, ZMG	Stahl
36	1	39.571	Untere Getriebe u. Motorplatte für W-SEC ZG, ZMG	Stahl
37	1	39.576	Untere Getriebe u. Verbindungsplatte für W-SEC ZG, ZMG	Stahl
38	1	39.580L	Dreipunkt Unterenker links-rechts	Stahl
39	1	39.580R	Dreipunkt Unterenker links-rechts	Stahl
40	1	39.615	Dreipunkt Oberlenker f. W-SEC ZG, ZMG	Stahl
41	1	39.616	Nagelanschmel W-SEC ZG, ZMG	Stahl
42	1	39.617	W-SEC Alueinlagen f. Wippe	Aluminium
42a	1	39.617-MIR	W-SEC Alueinlagen f. Wippe	Aluminium
43	1	39.618	W-SEC Alueinlagen f. Sicherh.-Deckel	Aluminium
43a	1	39.618-MIR	W-SEC Alueinlagen f. Sicherh.-Deckel	Aluminium
44	1	39.620	W-SEC Schutzhaube	Stahl
45	1	39.622	W-SEC Wippenabstzblech	Stahl
46	1	39.623	W-SEC Unterschutzkasten	Stahl
47	1	39.624	W-SEC Späneauswurftrichter	Stahl
48a	1	39.625A	Sicherheitsdeckel für Wippe W-SEC rot	Stahl
49a	1	39.626A	Griff für Sicherheitsdeckel W-SEC rot	Stahl
50	2	39.627	Halter für W-SEC Griff schwarz	PP
51	2	39.660	Rückholfeder f. Wippe W-SEC	Stahl
52	1	39.663	Kette f. W-SEC komplett	Stahl
53	1	39.7.1	Ringschraube	Stahl
54	1	39.7.1	Ringschraube	Stahl

# 11.8 Explosionszeichnung W-SEC ZMG

OBJEKT	ANZAHL	BAUTEILNUMMER	BEZEICHNUNG	MATERIAL
1	1	Sägeblatt_D700	Sägeblatt_D700	Edelstahl
2	2	16.656	Unterlenkerbolzen D122 D2.28M27x3	Stahl
3	2	16.799	Vollgummirad_250x80	Gummi
4	1	22.110	Keilriemen_A34/Bx85Li	Gummi
5a	1	Motor-WIGA-MK_DUM NY	Motor-WIGA_DUMNY	Stahl
6	1	22.221	Übersetzungs-Umkehrtriebe =Z12.78ZRN30-X0-Y00	Stahl
7	3	25.815	Keilriemenscheibe-10x-13	GG
8	1	25.819	Keilriemenscheibe-80-2-13	GG
9	2	25.850	Taperbuchse_1610-35	GG
10	1	25.851	Taperbuchse_1610-30	GG
11	1	25.854	Taperbuchse_1210-32	GG
13	1	39.021	W-SEC-Wippenverlängerung links 30cm	Stahl
14	1	39.023	W-SEC-Wippenverlängerung rechts	Stahl
15	1	39.102	Späneabweiserblech f. W-SEC und WIGA	Stahl
16	1	39.103	Führerflur f. W-SEC Sägeblattwechsel	Stahl
17	1	39.107	Rückholfeder für Wippe W-SEC / WIGA 100/20mm b. Schalter	Stahl
18	1	39.110	Transportsicherung für Wippe W-SEC und W-MAX	Stahl
19	1	39.115	Schwenkabdeckung für Sägeblatt W-SEC WIGA	Stahl
20	1	39.116	Feder für seel. Schwenkabdeckung 8cm m Einhängeloh W-SEC/WIGA	Stahl
21	1	39.121	Scharblech für Schalter/Steckerkombination W-SEC WIGA	Stahl
23	1	39.204	Abdeckplatte für W-SEC, W-MAX rechts	Stahl
24	1	39.208	Stützvorrichtung für Wippenblech W-SEC, W-MAX	Stahl
25	1	39.209	W-SEC Wippe	Stahl
26	1	39.214	Wippenlager links W-SEC, W-MAX	Stahl
27	1	39.215	Wippenlager rechts W-SEC, W-MAX	Stahl
28	2	39.217	W-SEC Wippenstützger	Stahl
29	1	39.222	Rückholfeder f. W-SEC Sicherheitsdeckel 20x18 14310	Stahl
30	1	39.404	W-SEC Fuß links	Stahl
31	1	39.405	W-SEC Fuß rechts	Stahl
32	2	39.406	Querverbindung f. Rahmen W-SEC WIGA/W-MAX/R-CUT	Stahl
33	1	39.409	Motorplatte für W-SEC galv.	Stahl
34	1	39.541	Keilriemenschutz innen u. außen f. W-SEC ZG, ZMG	Stahl
35	1	39.555	Schiebeschutzwipf komplett für W-SEC ZG, ZMG	Stahl
36	1	39.571	Untere Getriebe u. Motorplatte für W-SEC ZG, ZMG	Stahl
37	1	39.576	Untere Getriebe u. Verbindungsplatte10 für W-SEC ZG, ZMG	Stahl
38	1	39.580L	Dreipunkt Unterlenker links-rechts	Stahl
39	1	39.580R	Dreipunkt Unterlenker links-rechts	Stahl
40	1	39.615	Dreipunkt Oberlenker f. W-SEC ZG, ZMG	Stahl
41	1	39.616	Kopplingscheibel W-SEC ZG, ZMG	Stahl
42	1	39.617	W-SEC Alueinlagen f. Wippe	Aluminium
42a	1	39.617_MIR	W-SEC Alueinlagen f. Wippe	Aluminium
43	1	39.618	W-SEC Alueinlagen f. Sicherh.-Deckel	Aluminium
43a	1	39.618_MIR	W-SEC Alueinlagen f. Sicherh.-Deckel	Aluminium
44	1	39.620	W-SEC Sicherzhaube	Stahl
45	1	39.622	W-SEC Wippenstützblech	Stahl
46	1	39.623	W-SEC Unterschutzhaften	Stahl
47	1	39.624	W-SEC Späneauswurfgriff	Stahl
48a	1	39.625A	Sicherheitsdeckel für Wippe W-SEC rot	Stahl
49a	1	39.626A	Griff für Sicherheitsdeckel W-SEC rot	Stahl
50	2	39.627	Halter für W-SEC Griff schwarz	PP
51	2	39.640	Rückholfeder f. Wippe W-SEC	Stahl
52	1	39.643	Kette f. W-SEC Komplet	Stahl
53	1	39.902	Motorbügel 10mm m. Gewinde	Stahl
59	1	DM580-M8x17	Ringschraube	Stahl

**WID** WID-Technik  
 Industriestraße 20  
 D-48683 Ahaus  
 Fax: 05941 / 9300-200  
 E-mail: info@wid.de

Reise- und Telefon-  
 gebühren ca. 100,- €  
 ausschließlich für  
 Informationszwecke

Zeichn. Nr. 39.000\_EX-W-SEC-ZMG  
 Kettensäge\_W-SEC

Blatt 1 von 1